



G*GRASS®

TECMATOR ZMV-TP4

Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
Deutsch
Version 1.0



Bitte aufbewahren!

Impressum

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten! Diese Betriebsanleitung entspricht dem technischen Stand des ausgelieferten Produktes und nicht dem aktuellen Entwicklungsstand beim Hersteller.

Bei fehlenden Seiten oder Teilen der Betriebsanleitung wenden Sie sich bitte an die unten genannte Hersteller-Adresse.

Die Originalsprache dieser Betriebsanleitung ist Deutsch.
Jede Betriebsanleitung in einer anderen Sprache ist eine Übersetzung der Betriebsanleitung in Deutsch.

Die Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Genehmigung der Firma Hefel Hubert GmbH darf die Betriebsanleitung weder teilweise noch vollständig vervielfältigt, reproduziert, mikroverfilmt, übersetzt oder zur Speicherung und Verarbeitung in EDV-Systemen konvertiert werden.

Copyright by: © Hefel Hubert GmbH

Hersteller

Hefel Hubert GmbH
Hatlerstraße 72
6850 Dornbirn
Tel +43/(0)5572/29696
E-Mail: info@hefel-technik.com

Inhaltsverzeichnis

1. Zu diesem Dokument	5
1.1. Bedeutung der Betriebsanleitung	5
1.2. Symbolerklärung	5
1.3. Verantwortung des Betreibers	6
1.4. Zielgruppen, Qualifikation des Personals	6
1.5. Haftung, Gewährleistung, Garantie	7
2. Sicherheit	9
2.1. Grundsatz	9
2.2. Warnhinweise und Signalwörter	10
2.3. Allgemeine Sicherheitshinweise	11
2.3.1. Arbeitssicherheit	11
2.3.2. Wartung	12
2.3.3. Inbetriebnahme	12
2.3.4. Transport	12
2.4. Arbeits- und Gefahrenbereich	13
2.5. Anbringungsort Sicherheitsschilder	14
2.6. Bestimmungsgemäße Verwendung	15
2.7. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	15
3. Produktbeschreibung	17
3.1. Produktübersicht	17
3.2. Zubehör	18
3.3. Pneumatikschema	19
3.4. Typenschild	20
3.5. Technische Daten	21
4. Transport und Lagerung	27
4.1. Vorbereitungen	27
4.2. Anheben, abstellen	27
4.3. Transport Übersee	28
4.4. Lagern	28
5. Inbetriebnahme	29
5.1. Auspacken	29
5.2. Aufstellen, anschließen	29
6. Einstellen	31
6.1. Schubladenbreite einstellen	31
6.2. Schubladentiefe einstellen	32
6.3. Rückwandhöhe einstellen	33
7. Bedienen	34
7.1. VIONARO	34
7.2. DWD-XP, DWD-XP Agantis	36
7.3. Nova Pro Classic/Deluxe/Scala, Unigrass	38
8. Störungen beheben	41
9. Reinigung und Wartung	43
9.1. Warten	43
9.2. Reinigen	44

10. Entsorgen	45
11. Inhalt	47

1. Zu diesem Dokument

Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen eine Übersicht über die erforderlichen Bedienschritte und Einstellungen am Produkt. Halten Sie die Anweisungen genau ein, um eine optimale Funktion des Produktes dauerhaft zu gewährleisten. Die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Produktes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Bei Verlust oder Beschädigung der Betriebsanleitung beim Hersteller eine Kopie der Betriebsanleitung anfordern.

1.1. Bedeutung der Betriebsanleitung

Hinweis

Diese Betriebsanleitung ist Produktbestandteil und Teil des Sicherheitskonzepts des Produktes.

- Sicherstellen, dass alle Personen, die mit dem Produkt arbeiten, den Inhalt dieser Betriebsanleitung vollständig gelesen und auch verstanden haben.

Hinweis

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen, um das Produkt sicher und sachgerecht zu bedienen, zu warten und einfache Störungen selbst zu beseitigen.

- Diese Betriebsanleitung in unmittelbarer Nähe des Produktes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahren.
- Diese Betriebsanleitung über die gesamte Lebensdauer des Produktes aufbewahren und Aktualisierungen des Herstellers einpflegen.
- Diese Betriebsanleitung an jeden Benutzer, z.B. bei Verleih, oder dem zukünftigen Besitzer des Produktes weitergeben.
- Bei Verlust oder Beschädigung der Betriebsanleitung beim Hersteller eine Kopie der Betriebsanleitung anfordern.

1.2. Symbolerklärung

Um mit dieser Betriebsanleitung schnell und sicher mit dem Produkt zu arbeiten, werden einheitliche Sicherheitshinweise, Symbole, Begriffe und Abkürzungen verwendet.

Die folgenden Symbole kennzeichnen Hinweise, die nicht sicherheitsrelevant sind, jedoch die Verständlichkeit der Betriebsanleitung erhöhen.

- Handlungsschritte werden mit diesem Zeichen gekennzeichnet. Führen Sie die Handlungsschritte in der angegebenen Reihenfolge aus.
- ✓ Das Handlungsergebnis oder die Reaktion des Produktes auf die Handlung wird mit diesem Zeichen dargestellt.

- Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

(1) Verweist vom Text auf eine Position in einer Abbildung.

* Optionale Zusatzausstattung.

Mit dieser Farbe geschriebener Text kennzeichnet Elemente auf der Programmoberfläche.

Hinweis

Dieser Hinweis gibt nützliche Informationen für einen sicheren und störungsfreien Betrieb des Produktes.

1.3. Verantwortung des Betreibers

Betreiber ist jede natürliche oder juristische Person, die das Produkt verwendet oder in deren Auftrag das Produkt verwendet wird.

Der Betreiber bzw. sein Sicherheitsbeauftragter gewährleistet:

- den bestimmungsgemäßen Betrieb des Produktes.
- dass alle relevanten Vorschriften, Hinweise und Gesetze eingehalten werden.
- dass nur qualifiziertes Personal an und mit dem Produkt arbeitet.
- dass das Personal die Betriebsanleitung bei allen entsprechenden Arbeiten zur Verfügung steht.
- dass ein Wartungsbuch geführt wird, in dem alle Wartungstätigkeiten lückenlos protokolliert werden.
- dass nicht qualifiziertem Personal das Arbeiten an und mit dem Produkt untersagt wird.

1.4. Zielgruppen, Qualifikation des Personals

Diese Anleitung wendet sich an das Bedienpersonal sowie an ausgebildete Fachkräfte.

Die Einstellung, der Transport und die Wartung erfordern grundlegende mechanische und pneumatische Kenntnisse, sowie Kenntnisse der zugehörigen Fachbegriffe. Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten, dürfen diese Tätigkeiten daher nur von qualifiziertem Personal oder einer unterwiesenen Person unter Leitung eines qualifizierten Personals durchgeführt werden.

Bedienpersonal, gewerblich

Das Bedienpersonal wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Mit Fragen wurde überprüft, ob vom Bedienpersonal der Inhalt der Unterweisung verstanden wurde. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf das Bedienpersonal nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber es ausdrücklich damit betraut hat.

Fachkraft Die Pneumatikfachkraft ist für den speziellen Aufgabenbereich, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.
Die Pneumatikfachkraft kann aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung Arbeiten an pneumatischen Anlagen ausführen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden.



Hinweis

An pneumatischen Einrichtungen darf nur Personal mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Pneumatik arbeiten!

- Die Bedienung des Tecmator unterliegt dem eingewiesenen Bedienpersonal.
- Die Einrichtung des Tecmator unterliegt ausschließlich einer geschulten Fachkraft.
- Auszubildendes Personal darf nur unter Aufsicht eines Ausbildungsleiters an der Maschine arbeiten.

1.5. Haftung, Gewährleistung, Garantie

Die in der Betriebsanleitung angegebenen Informationen, Daten und Hinweise waren zum Zeitpunkt der Drucklegung auf dem neuesten Stand. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen können keine Ansprüche auf bereits gelieferte Produkte geltend gemacht werden.

Hefel Hubert GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden und Betriebsstörungen/Produktionsausfälle, die entstehen durch:

- sachwidrige Verwendung.
- eigenmächtige Veränderungen am Produkt.
- unsachgemäßes Arbeiten an und mit dem Produkt.
- Bedienungsfehler.
- Missachten der Betriebsanleitung.
- Störungen der pneumatischen Bauteile.

2. Sicherheit

Die nachfolgenden Sicherheitshinweise sind nach den Erkenntnissen des Herstellers erarbeitet worden. Für den sicheren Gebrauch des Produktes ist der Betreiber verantwortlich.

- Zusätzlich die im Betrieb gültigen Sicherheitsvorschriften beachten.

2.1. Grundsatz

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produktes und anderer Sachwerte entstehen.

Hinweis

Das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen!

2.2. Warnhinweise und Signalwörter

Spezielle Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren vor einer bestimmten Handlung warnen, sind den Handlungsanweisungen vorangestellt. Die Warnhinweise sind folgendermaßen abgestuft:

Gefahr



Unmittelbar drohende Gefahr!

Diese Art von Warnhinweis warnt vor einer Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen wird.

- Bei Nichtbeachtung drohen Tod oder schwerste Verletzungen.

Warnung



Möglicherweise drohende Gefahr!

Diese Art von Warnhinweis warnt vor einer Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

- Bei Nichtbeachtung können Tod oder schwerste Verletzungen drohen.

Vorsicht



Möglicherweise drohende Gefahr!

Diese Art von Warnhinweis warnt vor einer Situation, die zu geringen oder mäßigen Verletzungen führen kann.

- Bei Nichtbeachtung können geringfügige Verletzungen folgen.

2.3. Allgemeine Sicherheitshinweise

2.3.1. Arbeitssicherheit

- ▶ Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort des Produktes griffbereit aufbewahren!
- ▶ Ergänzend zur Betriebsanleitung allgemein gültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachten und anweisen!
- ▶ Betriebsanleitung um Anweisungen einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z. B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen, eingesetztem Personal, ergänzen.
- ▶ Das mit Tätigkeiten am Produkt beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung, und hier besonders das Kapitel Sicherheit, gelesen haben.



Hinweis

Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich am Produkt tätig werdendes Personal, z. B. bei Wartungsarbeiten.

- ▶ Regelmäßig sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten des Personals unter Beachtung der Betriebsanleitung kontrollieren!
- ▶ Personen, die unter Einfluss von Alkohol, sonstigen Drogen oder Medikamenten stehen, welche die Reaktionsfähigkeit beeinflussen, dürfen das Produkt nicht bedienen, transportieren oder warten.
- ▶ Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen!
- ▶ Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Produkt beachten!
- ▶ Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an/auf dem Produkt vollzählig in lesbarem Zustand halten!
- ▶ Bei sicherheitsrelevanten Störungen des Produktes oder Änderung des Betriebsverhaltens, das Produkt sofort stillsetzen und Störung der zuständigen Stelle/Person melden!
- ▶ Keine Veränderungen, An- und Umbauten am Produkt ohne Genehmigung des Herstellers vornehmen! Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen und -ventilen.
- ▶ Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten!
- ▶ Zur Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen ist eine der Arbeit angemessene Werkstattausrüstung unbedingt notwendig.

2.3.2. Wartung

- Die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den zeitlichen Intervallen, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind, durchführen.
- Das Bedienpersonal vor Beginn von Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten informieren.
- Den Bereich der Instandhaltung, soweit erforderlich, absichern.
- Bedarf es bei Wartungs- und Reparaturarbeiten das Abschalten der Maschine, die Maschine gegen unerwartetes Wiedereinschalten sichern.
- Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- Das Gerät nach der Reinigung auf Undichtheiten, gelockerte Verbindungen oder Anschlüssen, Scheuerstellen und Beschädigungen prüfen.
- Festgestellte Mängel sofort beheben.
- Sicherstellen, dass keine Leitungsverbindungen, Anschlüsse und Bauteile gelöst werden, solange die Anlage unter Druck steht.
- Schutzeinrichtungen nach Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten wieder ordnungsgemäß anbringen
- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie Austauschteile umweltschonend bzw. nach den örtlichen Vorschriften entsorgen.

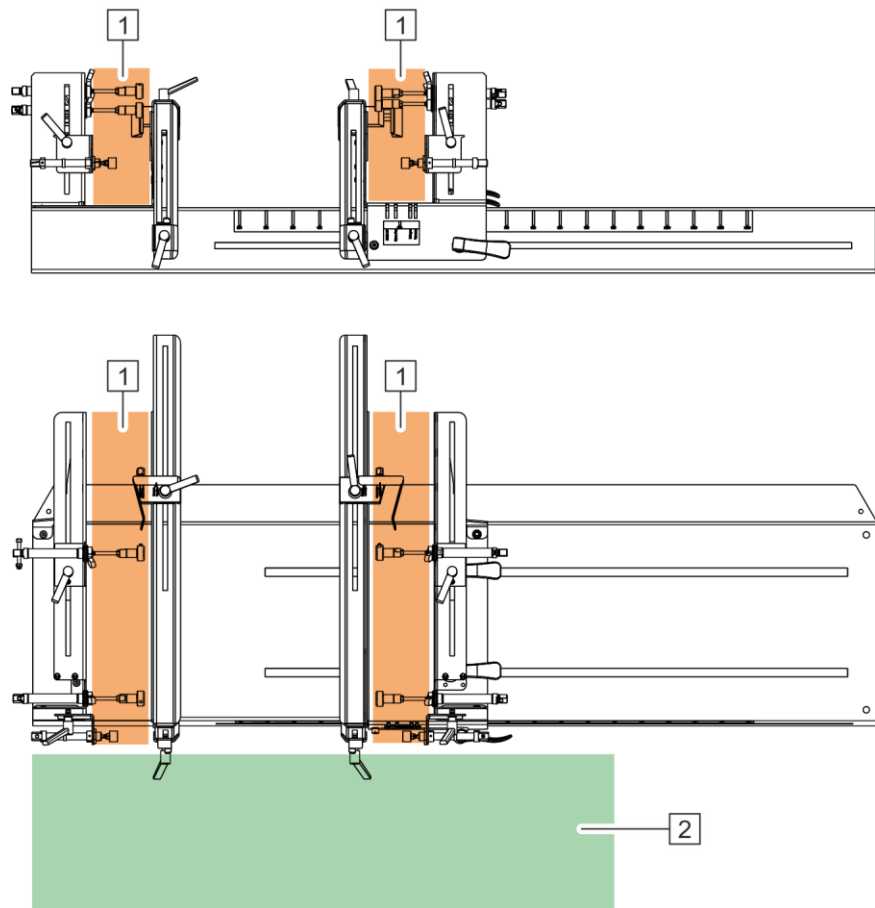
2.3.3. Inbetriebnahme

- ▶ Das Gerät nach dem Transport vor der Inbetriebnahme einige Stunden akklimatisieren lassen, da sich ansonsten im Gehäuse Kondenswasser niederschlagen kann.
- ▶ Nur das vollständig installierte Gerät in Betrieb nehmen.

2.3.4. Transport

- ▶ Das verpackte Gerät stets mit einem geeigneten Hebezeug transportieren.
- ▶ Das unverpackte Gerät darf nur von 2 Personen angehoben/transportiert werden.

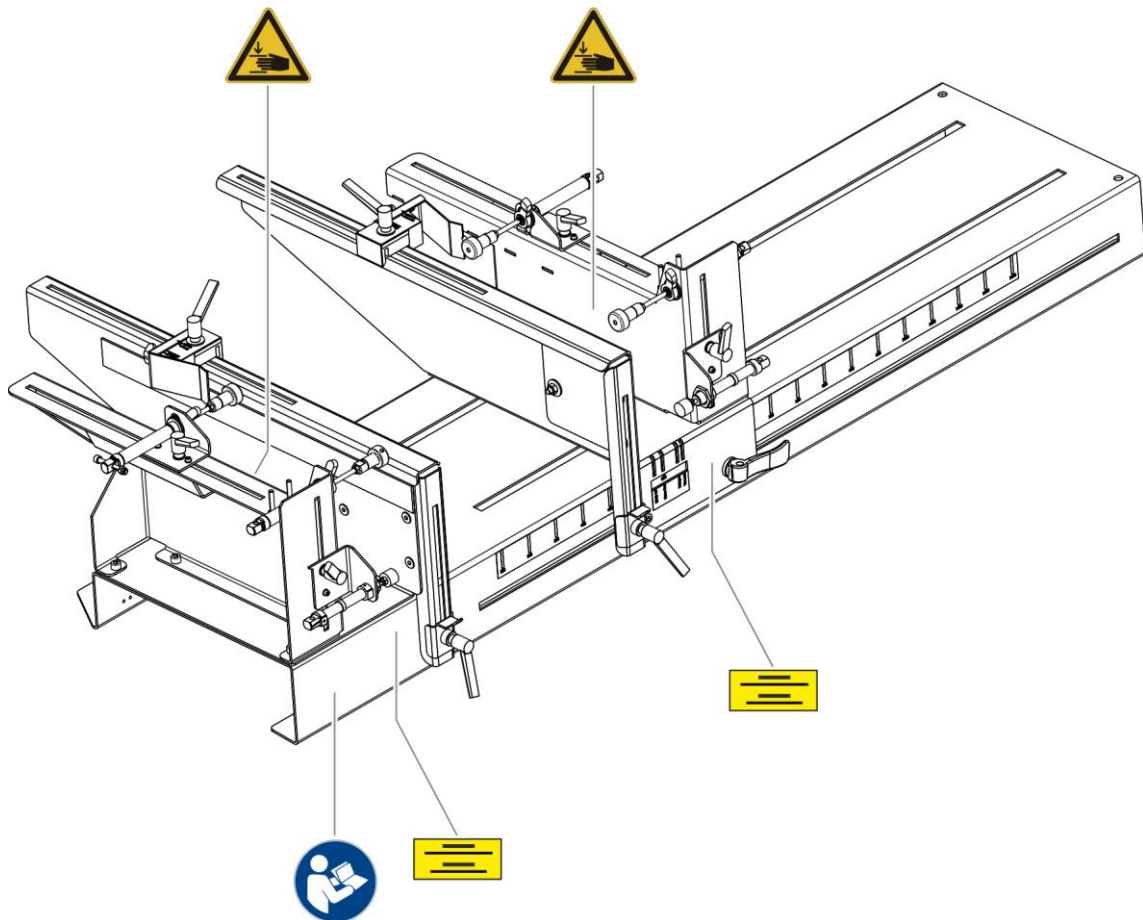
2.4. Arbeits- und Gefahrenbereich



1	Gefahrenbereich Quetschgefahr
2	Arbeitsbereich

2.5. Anbringungsort Sicherheitsschilder

- ▶ Sicherheitsschilder regelmäßig auf Vollständigkeit überprüfen.
- ▶ Fehlende und schwer leserliche Sicherheitsschilder unverzüglich ersetzen.



Warnzeichen	Bedeutung
	Warnung vor Handverletzungen
	Hände aus dem Gefahrenbereich nehmen VORSICHT! Hände aus dem Gefahrenbereich nehmen! CAUTION! Keep hands clear of pinch points!
Gebotszeichen	Bedeutung
	Vor Gebrauch Betriebsanleitung lesen

2.6. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Tecmator ist zum Zusammenpressen der in den Technischen Daten angeführten Führungssysteme und Zargensysteme zulässig.

Anstelle von Massivholz sind auch alle anderen holzähnlichen Materialien zulässig.

Die Verarbeitung von Systemen, die nicht in den Technischen Daten angeführt sind, muss mit dem Hersteller abgestimmt werden.

Die Inbetriebnahme des Tecmator darf erst erfolgen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Pneumatische Verbindungen sind gemäß dem Pneumatikschema angeschlossen.

Der Tecmator ist nur zum Betrieb im Innenbereich, z. B. Fabrikhalle, geeignet. Dabei wird der Tecmator auf einem geeigneten Tisch oder einer geeigneten Werkbank aufgestellt.

- ▶ Den Tecmator nur bestimmungsgemäß verwenden.
- ▶ Sämtliche Angaben der Betriebsanleitung strikt einhalten.

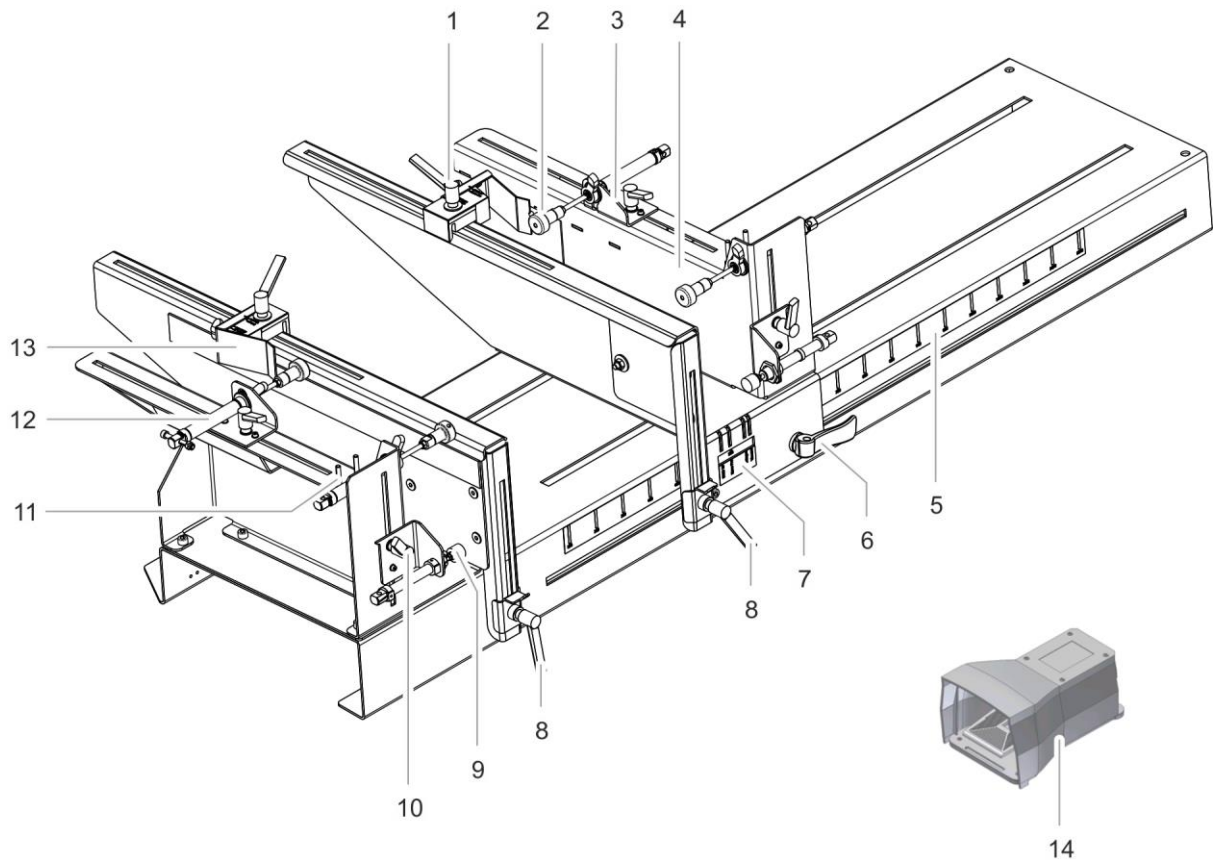
2.7. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Alle anderen Verwendungen gelten als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

3. Produktbeschreibung

3.1. Produktübersicht



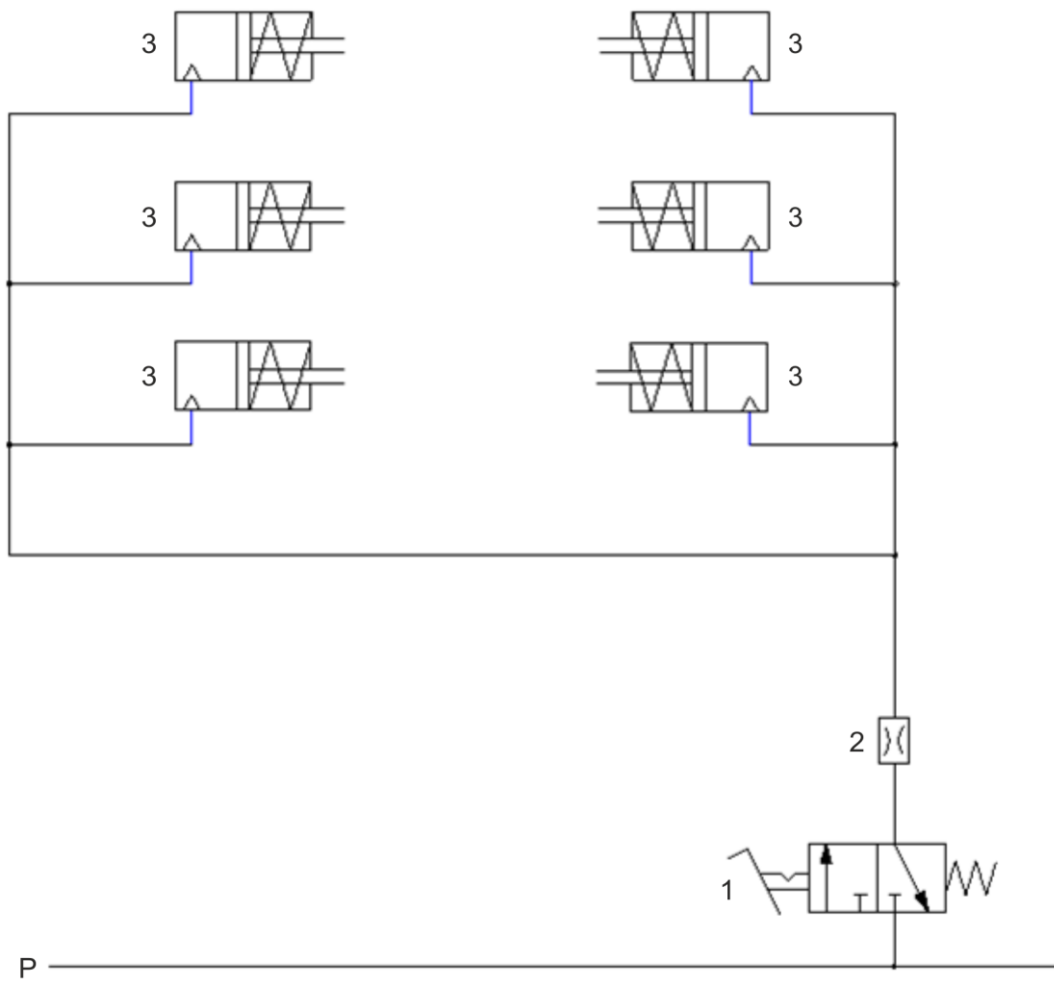
1	Verstellbare Anschläge Tiefe (jeweils rechts und links) für Positionierung der Bodenplatte
2	Aufsteckadapter (4 Stück) Nur bei der Verarbeitung des Führungssystems VIONARO zu verwenden.
3	Verstellbare Spannzylinder hinten Positionierung der der Zylinder je nach Länge/Höhe der Zarge.
4	Schlitten Breitenverstellung Dient zum Einstellen der Zargenbreite.
5	Skala für Breitenverstellung
6	Klemmhebel (1x vorne, 2x oben) Fixierung des Schlitten Breitenverstellung
7	Anzeige Breitenverstellung Voreinstellung der Zargenbreite.
8	Verstellbare Anschläge Höhe (rechts und links) Höheneinstellung der Rückwand.
9	Zylinder Zarge (rechts und links) Zylinder klemmt Zarge an der oberen Seite.

10	Zargenverstellung Zylinder Entsprechend des Führungssystems kann der Spannzylinder in der Höhe verstellt werden
11	Aufbewahrung für Aufsteckadapter Wenn Aufsteckadapter nicht benötigt werden, können diese hier aufbewahrt werden.
12	Spannzylinder Leitet die nötige Spannkraft für den Zusammenhalt der Schublade ein.
13	Zargenhalterung Verhindert runterfallen der Zargen beim Einlegen.
14	Fußschalter mit montiertem Euro-Stecknippel für Anschluss an Druckluft ▪ Drücken um Zylinder auszufahren. ▪ Fußventilraster betätigen um Zylinder einzufahren.

3.2. Zubehör

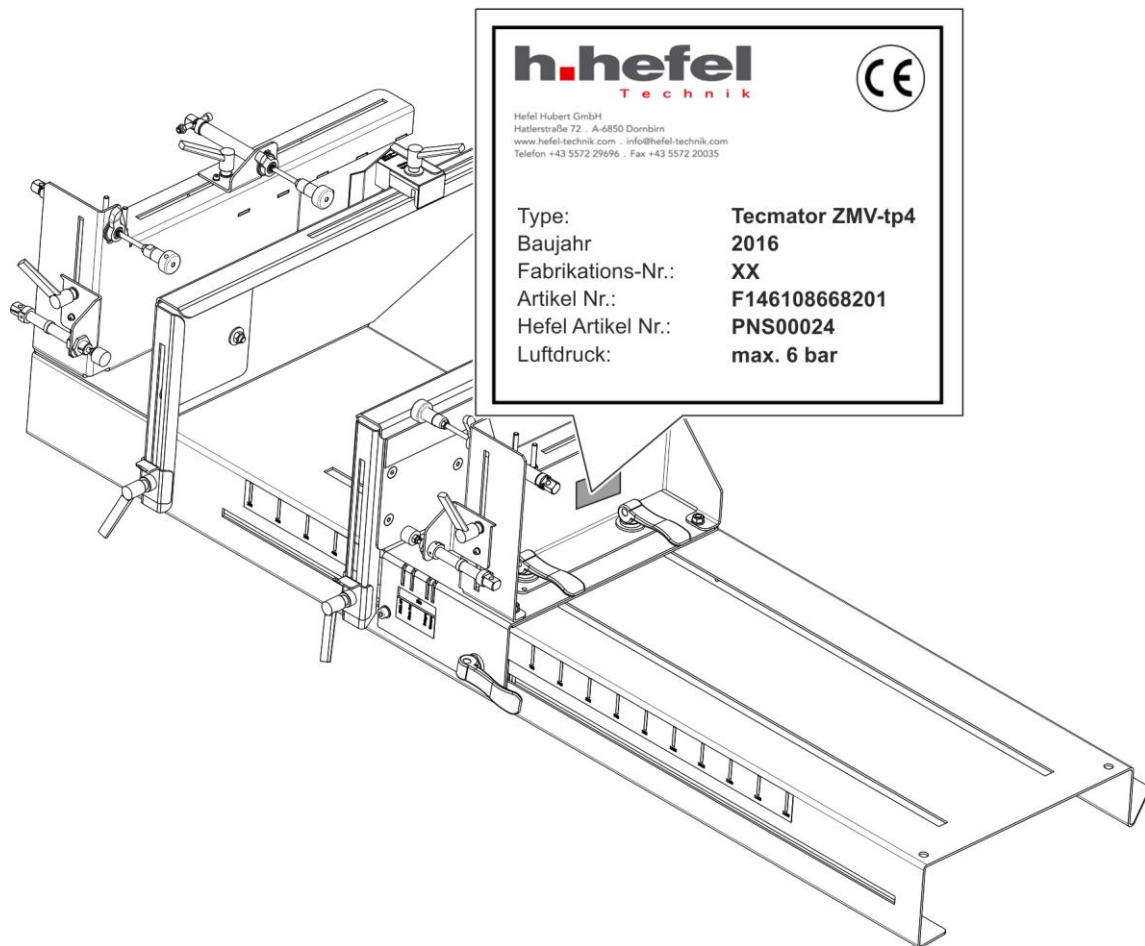
- Ø 10 Durchschlag zum Einschlagen der Kralle im System 7000 93605
- Zentrierbohrer zum Vorbohren für System 6000 38870

3.3. Pneumatikschema



1	Fußschalter
2	Drossel
3	Zylinder

3.4. Typenschild



3.5. Technische Daten

Abmessungen

Benennung	Wert/Einheit
Breite:	1.620 mm
Höhe (ab Oberkante Tisch)	420 mm
Tiefe:	800 mm
Gewicht inkl. Verpackung:	64,6 kg
Gewicht Tecmator ZMV-TP4 :	56,6 kg

Druckluftversorgung

Benennung	Wert/Einheit
Einspeisedruck	min. 5,5 bar max. 6 bar
Betriebsdruck	6 bar
Druckluftreinheit gemäß ISO 8573-1:2010	Klasse 4
Druckluftverbrauch je Press-Zyklus	0,40 l

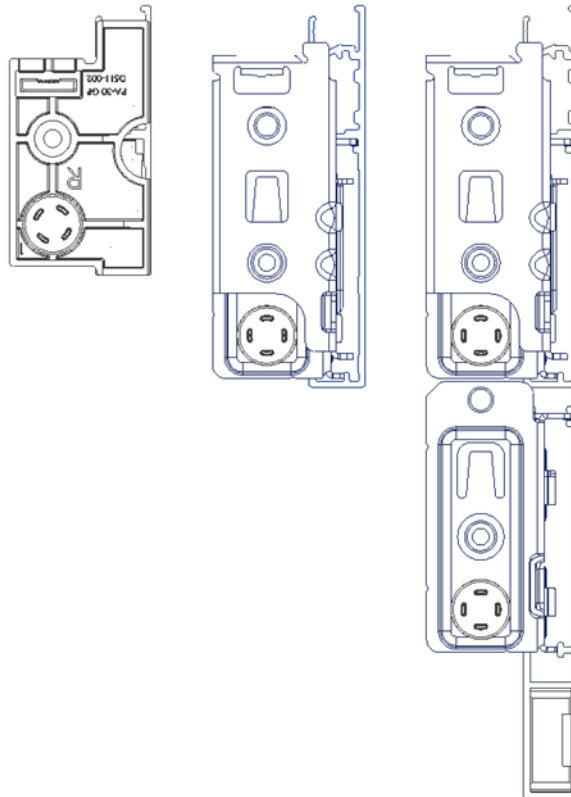
Platzbedarf und Umgebungsbedingungen

Benennung	Wert/Einheit
Breite	1620 mm
Tiefe	800 mm
Umgebungstemperatur aufgestellt	min. + 10 °C max. + 40 °C
Lagertemperatur	min. -20°C max. + 50 °C
Luftfeuchtigkeit	10 % bis max. 80 % nicht kondensierend

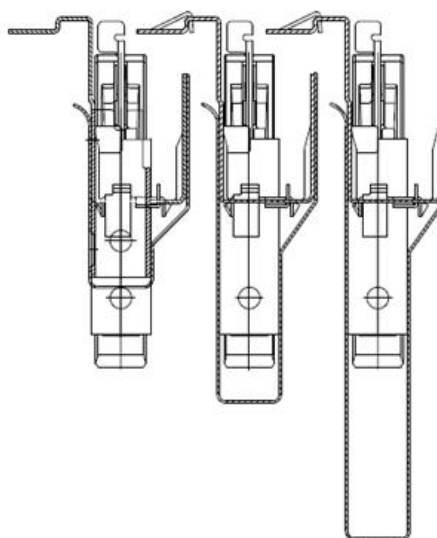
Maschine in einem trockenen Raum vor Feuchtigkeit und Nässe geschützt aufstellen/lagern.

Verarbeitbare Führungssysteme

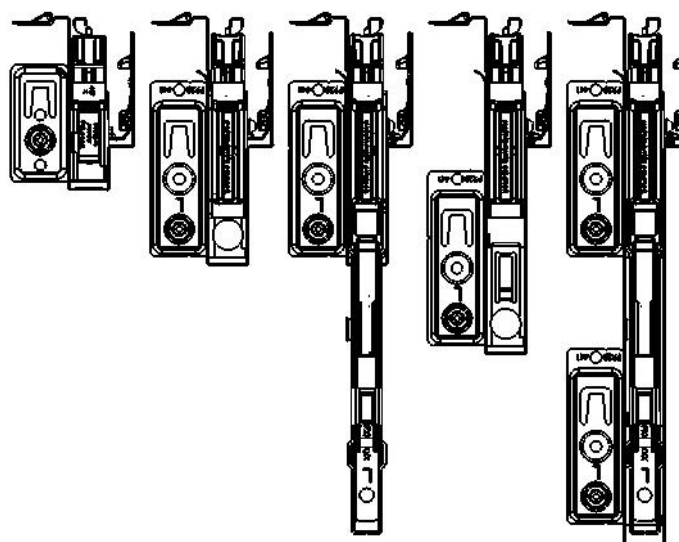
Benennung	Höhe
VIONARO	63 bis 249 mm
Nova Pro Classic/Deluxe/Scala	63 bis 186 mm
Unigrass, Integra	43 bis 213 mm
DWD-XP Agantis	95 bis 127 mm
DWD-XP	95 bis 127 mm



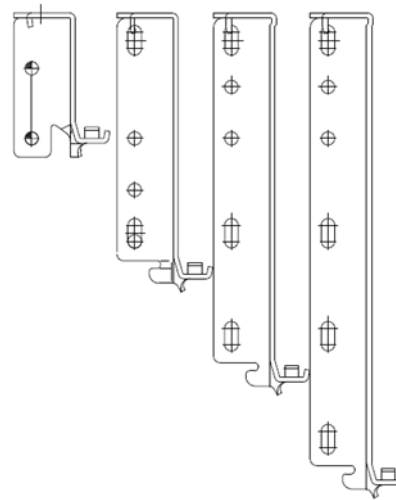
Führungssystem VIONARO



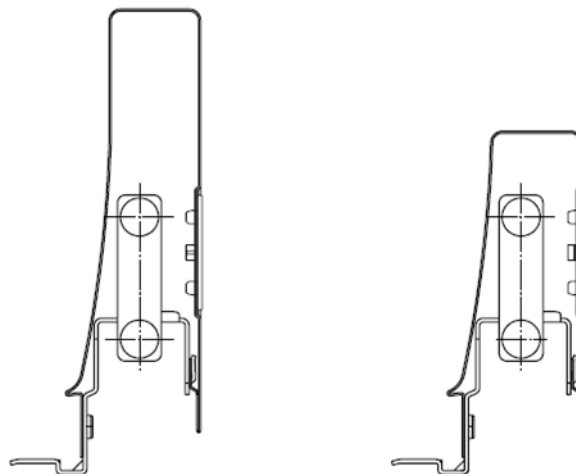
Führungssystem Nova Pro Classic/Deluxe



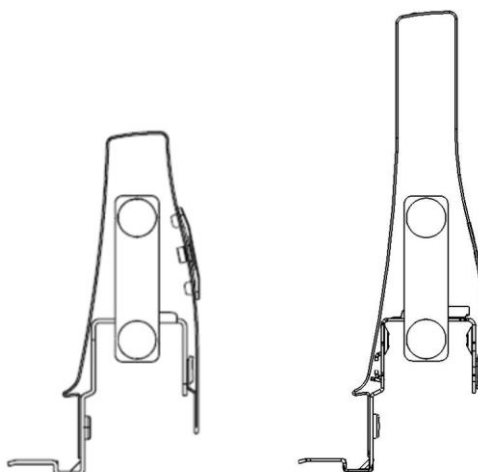
Führungssystem Nova Pro Scala



Führungssystem Unigrass, Integra



Führungssystem DWD-XP Agantis



Führungssystem DWD-XP

**verarbeitbares Zargensystem
6000, Holzboden, Holzrückwand**

Benennung	Wert/Einheit
Korpusbreite	min. 250 mm max. 1.200 mm
Nennlänge	min. 270 mm max. 700 mm
Rückwandhöhe	min. 60 mm max 280 mm
Fachbodenstärke	16 mm
Rückwandstärke	16 mm

**verarbeitbares Zargensystem
6000, Holzboden, Holzrückwand
bzw. Stahlrückwand**

Benennung	Wert/Einheit
Korpusbreite Korpusbreite ZMV-TP 100	min. 200 mm max. 1.200 mm
Nennlänge	min. 250 mm max. 650 mm
Rückwandhöhe	min. 41 mm max. 300 mm
Fachbodenstärke	16 mm
Rückwandstärke	16 mm

Anstelle von Massivholz sind auch alle anderen holzähnlichen Materialien zulässig.

4. Transport und Lagerung

Der Tecmator wird in einem Karton geliefert.

- Die verpackte Maschine während dem Transport bzw. beim Lagern vor Feuchtigkeit und Nässe schützen.

4.1. Vorbereitungen

- Tecmator von der Druckluftversorgung abschließen.
- Verschraubungen am Tisch lösen.

4.2. Anheben, abstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Schlitten Breitenverstellung ist in äußerster Position.
- Der Schlitten Breitenverstellung ist gegen verrutschen gesichert.
- Für Transporte von Werk zu Werk den Tecmator in der mitgelieferten Originalverpackung transportieren.

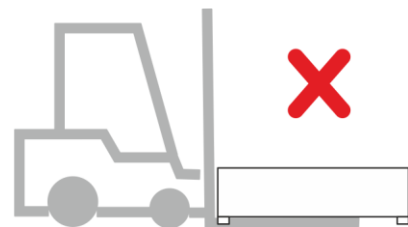
Tecmator anheben, abstellen

Warnung



Gefahr durch Kippen/Stürzen/Entgleiten des Tecmator beim Befahren von Rampen!

- Tecmator nur mit geeignetem Gabelstapler über Rampen transportieren.
- Rampen keinesfalls mit Hubwagen befahren.



- Den Tecmator nur mit einem geeigneten Transportgerät, z.B. Gabelstapler, Palettenhubwagen, etc., von unten anheben und transportieren.
- Den Tecmator beim Transport gegen Verrutschen/Kippen sichern.

ausgepacktes Gerät anheben

Vorsicht**Verletzungsgefahr durch Anheben von Lasten!**

- Lasten > 20 kg immer zu zweit bzw. mit geeignetem Hebemittel anheben.

Stapeln

**Hinweis**

Es dürfen maximal 3 verpackte Geräte übereinander gestapelt werden.

4.3. Transport Übersee

Beim Transport des Tecmator nach Übersee kann es trotz sorgfältiger Verpackung zum Kontakt mit salzhaltiger Luft kommen.

- Blanke Metallteile vor dem Transport mit Korrosionsschutzmittel behandeln.
- Den Tecmator in einem geeigneten Transportbehälter transportieren.

4.4. Lagern

- Tecmator bei längerer Lagerung in der Originalverpackung lagern.
- Um Korrosionen vorzubeugen den Tecmator stets kühl und trocken, z.B. in einer Lagerhalle, lagern.

Optimale Lagertemperatur min. -20 °C bis max. +50 °C.

5. Inbetriebnahme

5.1. Auspacken

- ▶ Verpackung so öffnen, dass diese für weitere Transporte wiederverwendet werden kann.
- ▶ Transportsicherungsschrauben lösen.

5.2. Aufstellen, anschließen

aufstellen

Vorsicht



Verletzungsgefahr durch Anheben von Lasten!

- ▶ Lasten > 20 kg immer zu zweit bzw. mit geeignetem Hebemittel anheben.

Hinweis

Die Höhe des Arbeitstisches so wählen, dass beim Bedienen des Tecmator eine ergonomische Arbeitsweise möglich ist.

- ▶ Tecmator auf einen Arbeitstisch heben.
- ▶ Tecmator gegen verrutschen sichern:
Grundträger mit dem Tisch verschrauben.
- ▶ Fußschalter an einer für den Bediener gut erreichbaren Stelle am Boden fixieren.

anschließen

- ▶ Tecmator am Fußschalter mit der Druckluftversorgung anschließen.

6. Einstellen

6.1. Schubladenbreite einstellen

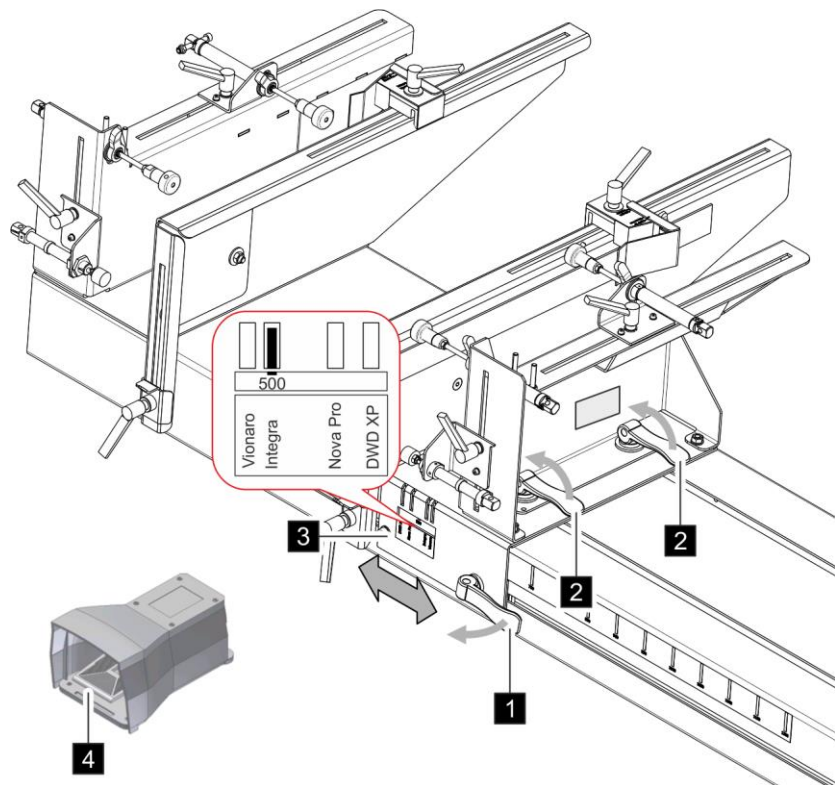
Vorsicht



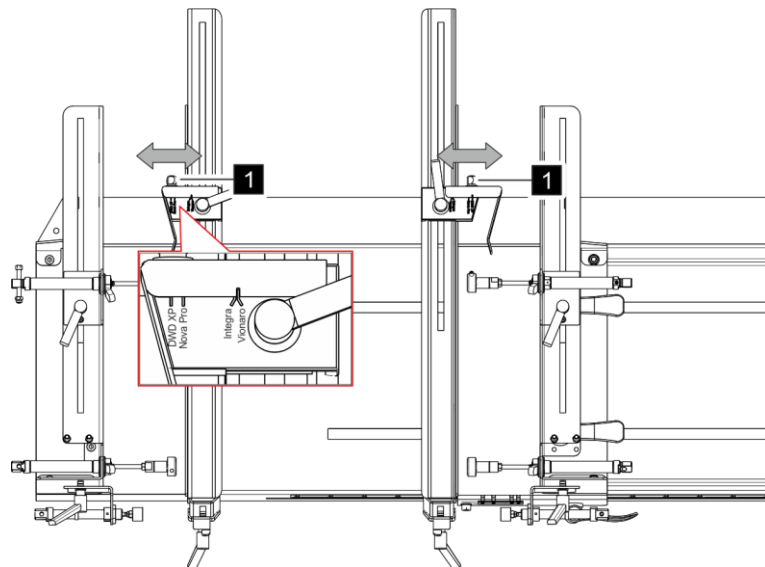
Quetschgefahr!

Beim Pressvorgang besteht Quetschgefahr im Gefahrenbereich.

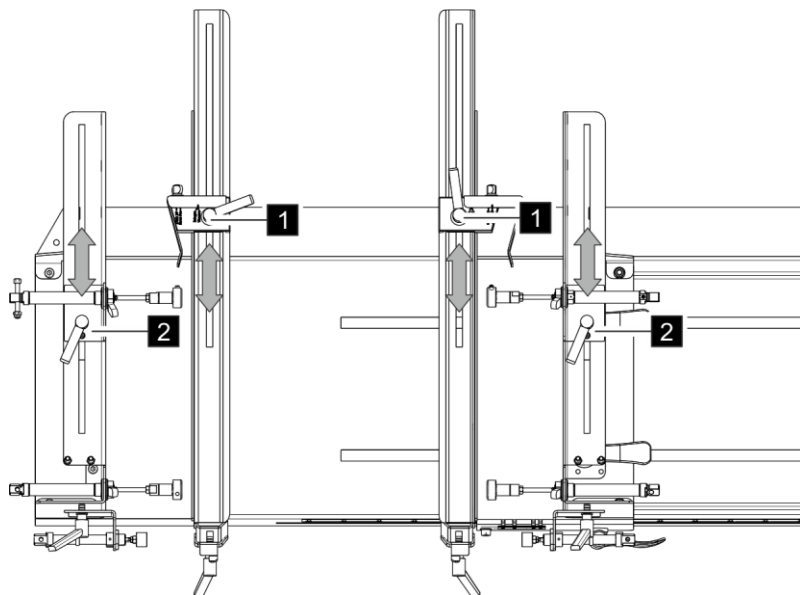
- ▶ Hände aus dem Gefahrenbereich nehmen.
- ▶ Darauf achten, dass sich keine weiteren Personen im Bereich der Maschine befinden.



- ▶ Klemmhebel vorne (1) und oben (2) lösen.
- ▶ Den Schlitten Breitenverstellung (3) auf die gewünschte Korpusbreite laut Skala verschieben.
- ▶ Eine Bodenplatte der eingestellten Korpusbreite einlegen.
- ▶ Mit dem Fußschalter (4) die Zylinder ausfahren.
- ▶ Den Schlitten Breitenverstellung verschieben bis die Zylinder an der Bodenplatte anliegen.
- ▶ Schlitten Breitenverstellung fixieren:
Erst den Klemmhebel vorne (1), dann die Klemmhebel oben (2) befestigen.
- ▶ Mit dem Fußschalter (4) die Zylinder lösen.

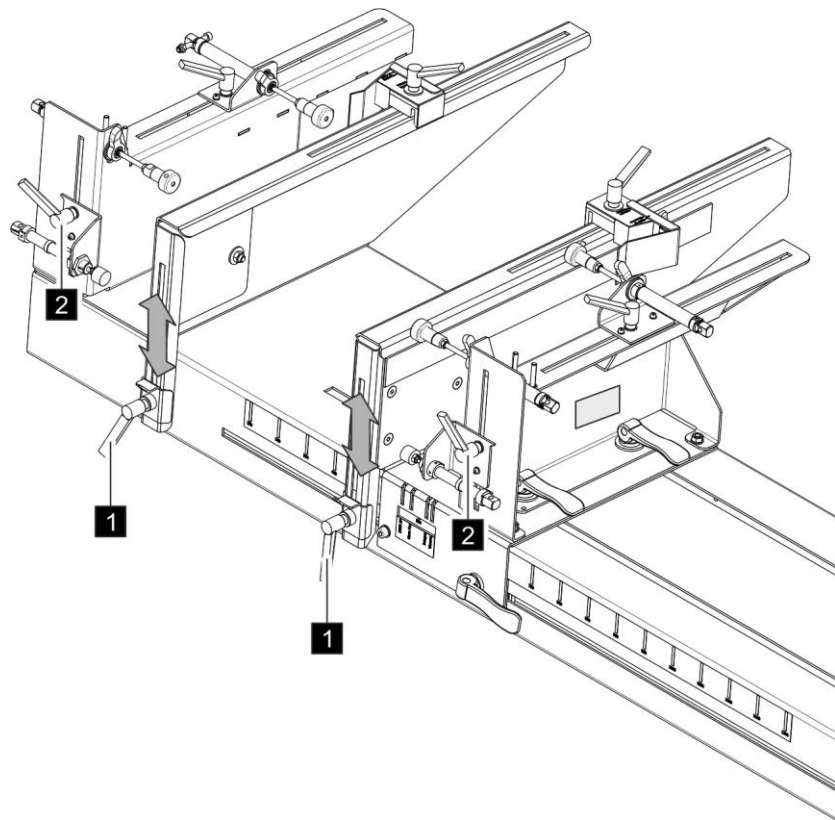
Zargenhalterung einstellen

- Die Befestigung Zargenhalterung (1) lösen.
- Zargenhalterung (1) auf den zu verarbeitenden Zargentyp einstellen.
- Befestigung Zargenhalterung (1) festziehen.

6.2. Schubladentiefe einstellen

- Bodenplatte einlegen.
- Die verstellbaren Anschläge Tiefe (1) durch drehen lösen.
- Die Anschläge auf gewünschte Schubladentiefe nach vorne/hinten verschieben.
- Die Anschläge Tiefe (1) festziehen.
- Je nach Tiefe der Schublade die beiden hinteren Spannzylinder (2) passend einstellen.

6.3. Rückwandhöhe einstellen



- Schublade einlegen.
- Die Anschläge Höhe (1) durch drehen lösen.
- Anschläge Höhe (1) auf die benötigte Höhe verschieben.
- Anschläge Höhe festziehen.

Zylinder Zarge einstellen

- Befestigung (2) durch drehen lösen.
- Die Zylinder in der Höhe so einstellen, dass Zarge nicht beschädigt wird.
z.B. Auf Höhe des Aluminium-Steges bzw. an die Stelle, an der die Zarge am stabilsten ist.
- Befestigung (2) festziehen.

7. Bedienen

7.1. VIONARO

Vorbereitungen

- ▶ Tecmator auf die zu verarbeitende Schublade einstellen.
- ▶ Die 4 Aufsteckadapter auf den Spannzyindern anbringen.
- ▶ Die Spannzyylinder frontseitig auf die unterste Position einstellen.
- ▶ Boden- und Rückwandzuschnitt und Anordnung siehe Montageanleitung VIONARO.

Vorsicht



Quetschgefahr!

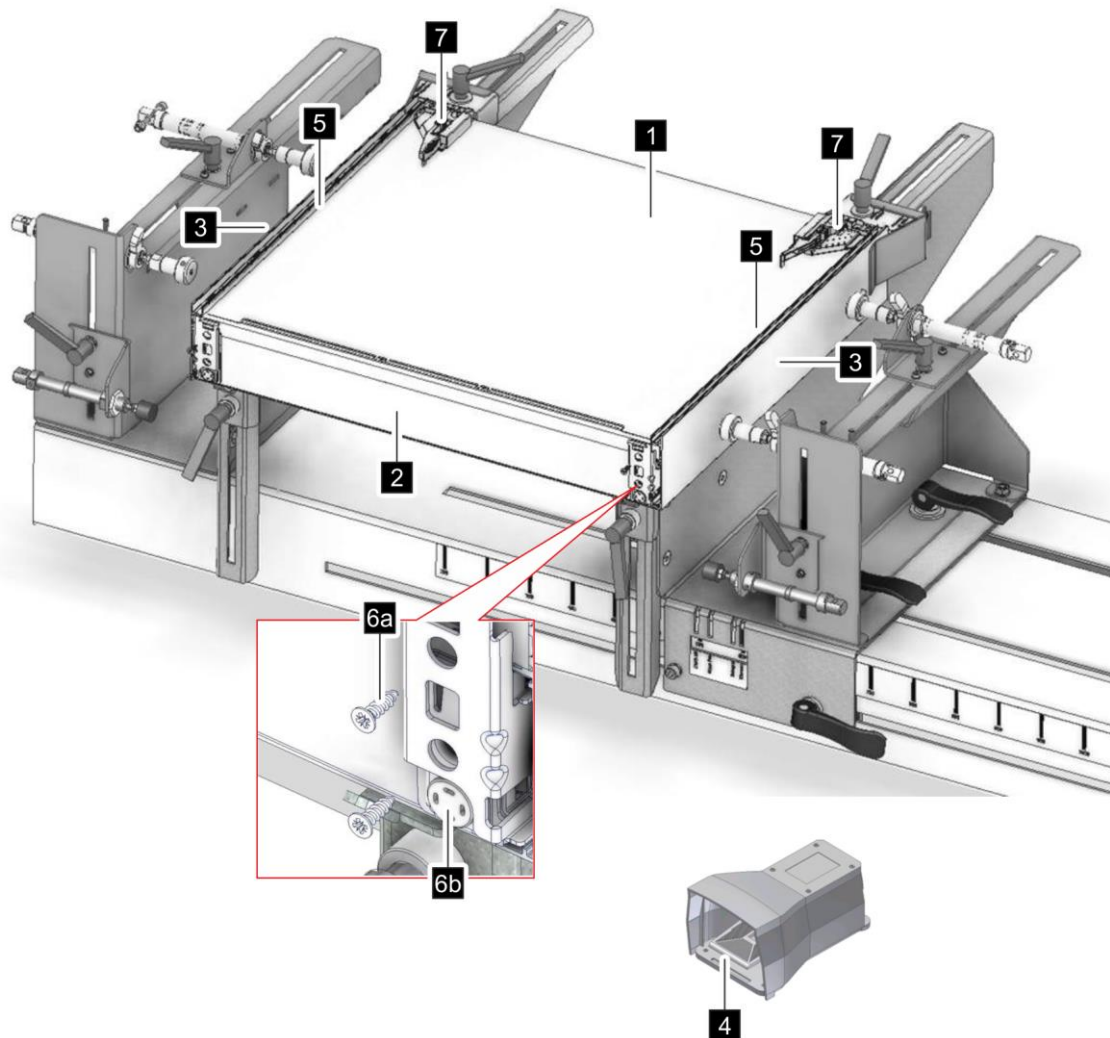
Beim Pressvorgang besteht Quetschgefahr im Gefahrenbereich.

- ▶ Hände aus dem Gefahrenbereich nehmen.
- ▶ Darauf achten, dass sich keine weiteren Personen im Bereich der Maschine befinden.

Hinweis

Gefahr eines Sachschadens!

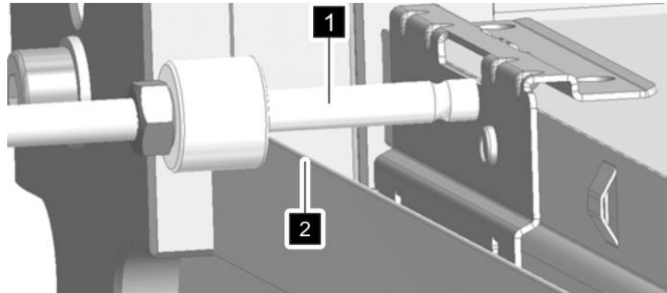
- ▶ Sicherstellen, dass alle 4 Aufsteckadapter auf den Spannzyindern angebracht sind.



- Die Bodenplatte (1) einlegen.
- Die Rückwand (2) einlegen und positionieren.
- Die Seitenzargen (3) einsetzen.
- Mit dem Fußschalter (4) die Zylinder ausfahren.
- Die Krallen (5) verstemmen.
- Die Rückwand verschrauben (6a) bzw. Dübel einschlagen (6b).
- Die Kupplung (7) montieren.
- Mit dem Fußschalter (4) die Zylinder lösen.
- Fertige Schublade entnehmen.

7.2. DWD-XP, DWD-XP Agantis

Vorbereitungen



- ▶ Tecmator auf die zu verarbeitende Schublade einstellen.
- ▶ Alle 4 Aufsteckadapter von den Spannzylindern entfernen.
- ▶ Die Spannzylinder (1) in der Höhe so einstellen, dass sie 1 mm oberhalb der Zargenkante (2) sind.

Vorsicht



Quetschgefahr!

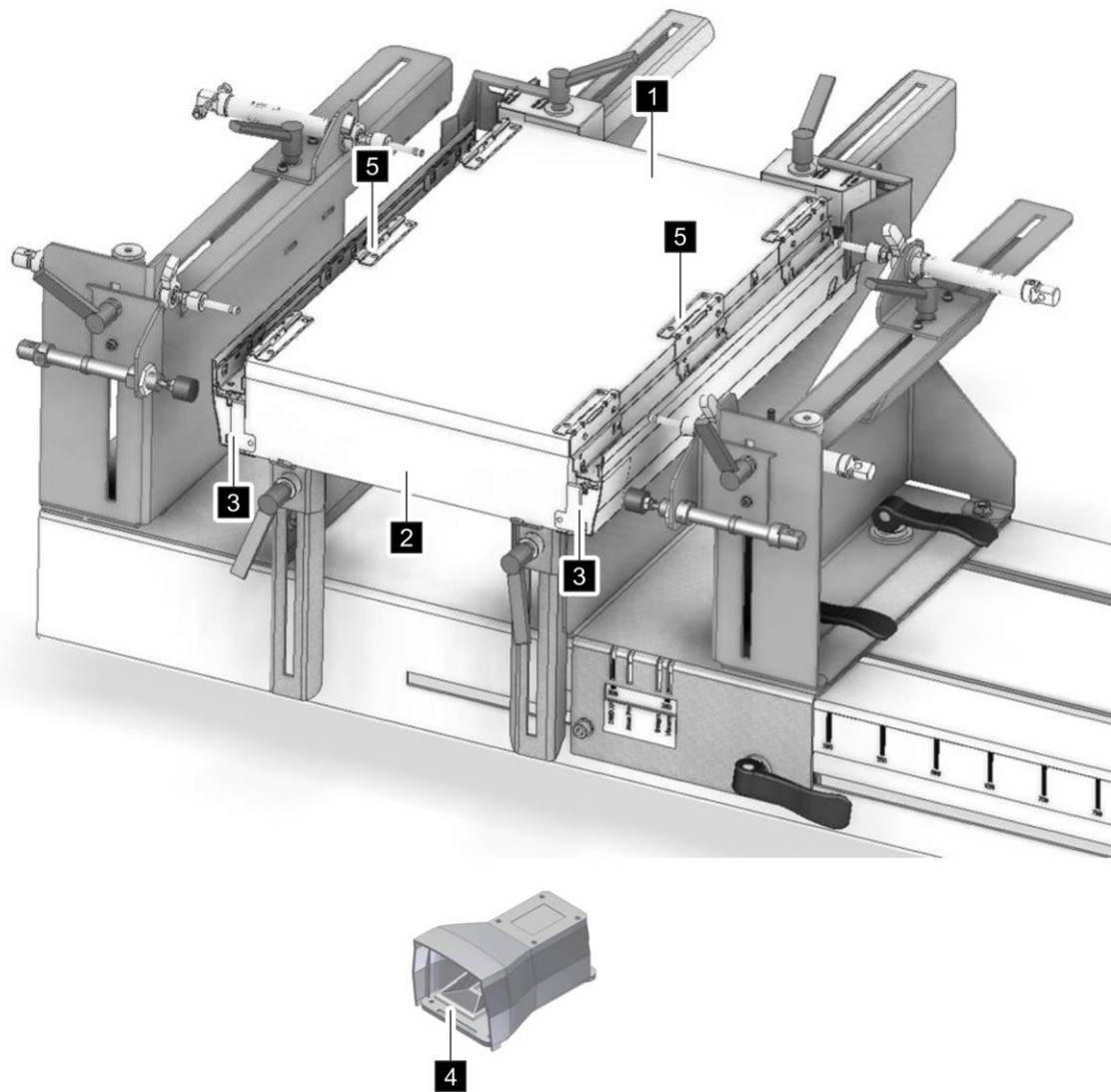
Beim Pressvorgang besteht Quetschgefahr im Gefahrenbereich.

- ▶ Hände aus dem Gefahrenbereich nehmen.
- ▶ Darauf achten, dass sich keine weiteren Personen im Bereich der Maschine befinden.

Hinweis

Gefahr eines Sachschadens!

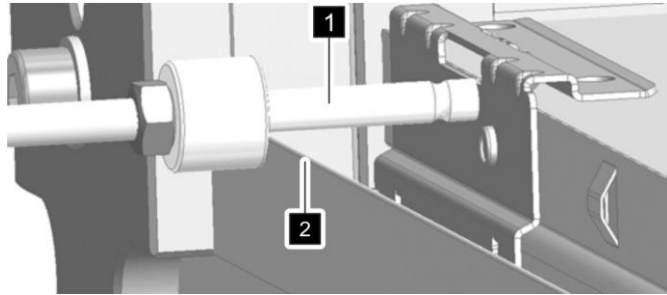
- ▶ Sicherstellen, dass alle 4 Aufsteckadapter von den Spannzylindern entfernt sind.



- Die Bodenplatte (1) einlegen.
- Die Rückwand (2) einlegen und positionieren.
- Die Seitenzargen (3) einschieben.
- Mit dem Fußschalter (4) die Zylinder ausfahren.
- Die Krallen (5) verstemmen.
- Mit dem Fußschalter (4) die Zylinder lösen.
- Fertige Schublade entnehmen.

7.3. Nova Pro Classic/Deluxe/Scala, Unigrass

Vorbereitungen



- ▶ Tecmator auf die zu verarbeitende Schublade einstellen.
- ▶ Alle 4 Aufsteckadapter von den Spannzylindern entfernen.
- ▶ Die Spannzylinder(1) in der Höhe so einstellen, dass sie 1 mm oberhalb der Zargenkante (2) sind.

Vorsicht



Quetschgefahr!

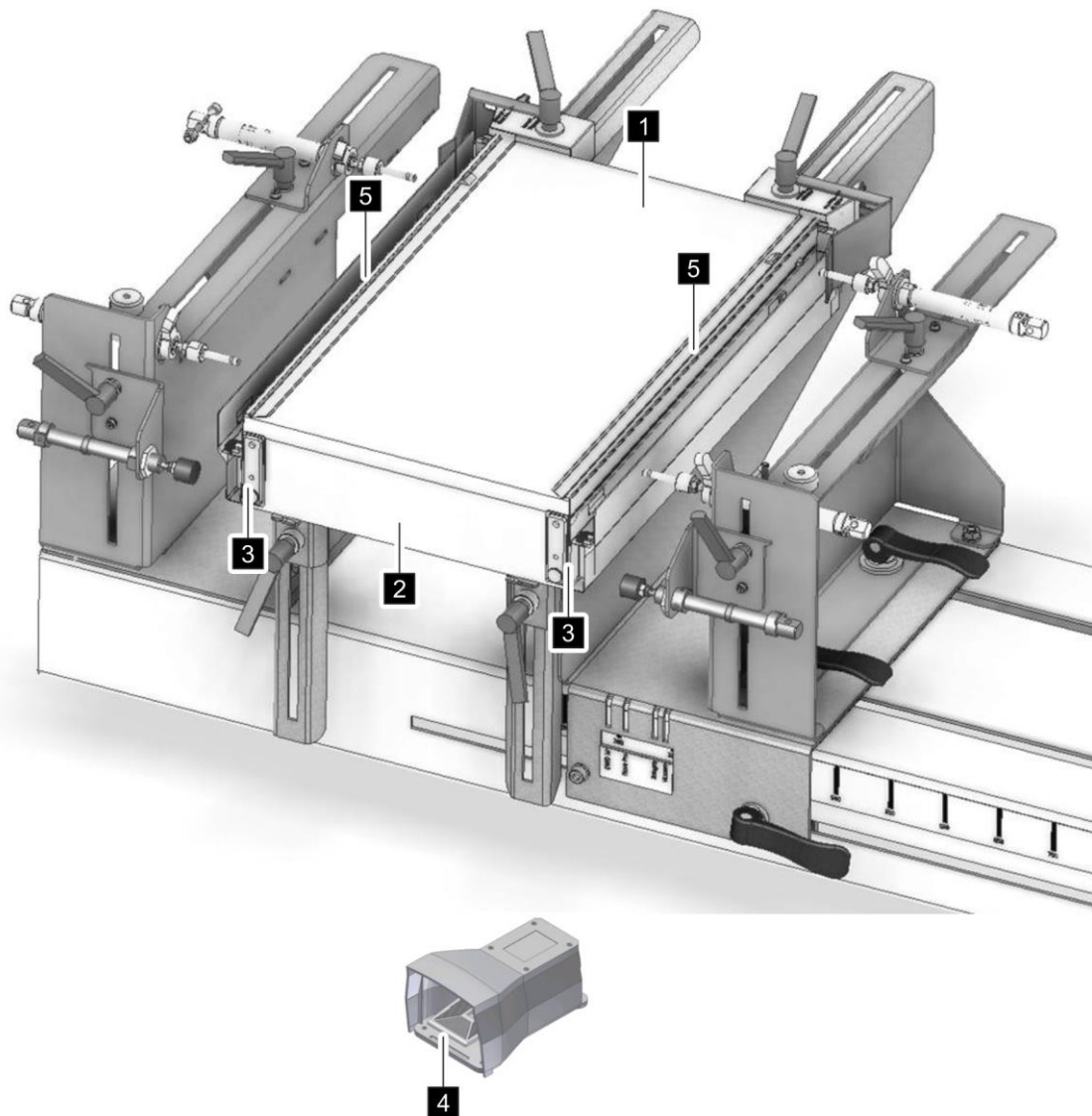
Beim Pressvorgang besteht Quetschgefahr im Gefahrenbereich.

- ▶ Hände aus dem Gefahrenbereich nehmen.
- ▶ Darauf achten, dass sich keine weiteren Personen im Bereich der Maschine befinden.

Hinweis

Gefahr eines Sachschadens!

- ▶ Sicherstellen, dass alle 4 Aufsteckadapter von den Spannzylindern entfernt sind.



- Die Bodenplatte (1) einlegen.
- Die Rückwand (2) einlegen und positionieren.
- Die Seitenzargen (3) einschieben.
- Mit dem Fußschalter (4) die Zylinder ausfahren.
- Die Krallen (5) verstemmen.
- Mit dem Fußschalter (4) die Zylinder lösen.
- Fertige Schublade entnehmen.

8. Störungen beheben

Fehler, Störung	Fehlerursache	Abhilfe
Spannzylinder reagieren nicht	Pneumatik ist nicht korrekt angeschlossen.	► Tecmator korrekt an die Pneumatik anschließen.
	Luftdruck zu gering	► Luftdruck prüfen. ► Luftdruck auf den zulässigen Betriebsdruck erhöhen.
	Luftschläuche undicht oder abgeknickt.	► Schläuche auf Knicke kontrollieren. ► Beschädigte Schläuche durch Fachpersonal ersetzen lassen.
Spannzylinder zu schwach	Luftdruck zu gering.	► Luftdruck prüfen. ► Luftdruck auf den zulässigen Betriebsdruck erhöhen.
Zargen werden ungleich zusammengedrückt	Anschläge schmutzig	► Schmutz von den Anschlägen entfernen.

9. Reinigung und Wartung

9.1. Warten

Vorsicht



Quetschgefahr!

Bei Wartungsarbeiten im Gefahrenbereich besteht Quetschgefahr.

- ▶ Vor Wartungsarbeiten die Maschine vom Druckluftnetz trennen.

Täglich vor Arbeitsbeginn

- ▶ Maschine von groben Verunreinigungen reinigen.
- ▶ Maschine auf Beschädigungen kontrollieren.
- ▶ Beschädigte Gummi- oder Kunststoffteile ersetzen.

Ersatzteile

- ▶ Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.
- ▶ Andere Ersatzteile dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Genehmigung des Herstellers verwendet werden.

Reparatur

- ▶ Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

9.2. Reinigen

Vorsicht



Quetschgefahr!

Bei Reinigungsarbeiten im Gefahrenbereich besteht Quetschgefahr.

- Vor Wartungsarbeiten die Maschine vom Druckluftnetz trennen.

- Nach Bedarf die Maschine mit einem leicht mit Wasser oder milden Seifenlösung angefeuchteten, weichen Tuch abwischen.



Hinweis

Die Oberflächen der Maschine sind lackiert.

- Keinesfalls aggressive, lösungsmittelhaltige oder scheuernde Reinigungsmittel verwenden.

10. Entsorgen

- ▶ Die Maschine am Ende ihrer Lebenszeit gemäß den lokal gültigen Vorschriften entsorgen.
- ▶ Bestandteile des Gerätes aus Kunststoff, Metall und anderen Wertstoffen gemäß den lokal gültigen Verordnungen der Wiederverwertung zuführen.

11. Inhalt

A

Allgemeine Sicherheitshinweise • 12
Anbringungsort Sicherheitsschilder • 15
Anheben, abstellen • 27
Arbeits- und Gefahrenbereich • 14
Arbeitssicherheit • 12
Aufstellen, anschließen • 29
Auspacken • 29

B

Bedeutung der Betriebsanleitung • 5
Bedienen • 34
Bestimmungsgemäße Verwendung • 16

D

DWD-XP, DWD-XP Agantis • 36

E

Einstellen • 31
Entsorgen • 45

G

Grundsatz • 10

H

Haftung, Gewährleistung, Garantie • 9

I

Inbetriebnahme • 13, 29

L

Lagern • 28

N

Nicht bestimmungsgemäße
Verwendung • 16
Nova Pro, Nova Pro deluxe, Unigrass • 38

P

Pneumatikschema • 19
Produktbeschreibung • 17
Produktübersicht • 17

R

Reinigen • 44
Reinigung und Wartung • 43

S

Schubladenbreite einstellen • 31
Schubladenhöhe einstellen • 33

Schubladentiefe einstellen • 32
Sicherheit • 10
Störungen beheben • 41
Symbolerklärung • 6

T

Technische Daten • 21
Transport • 13
Transport Übersee • 28
Transport und Lagerung • 27
Typenschild • 20

V

Verantwortung des Betreibers • 6
Vionaro • 34
Vorbereitungen • 27

W

Warnhinweise und Signalwörter • 11
Warten • 43
Wartung • 13

Z

Zielgruppen, Qualifikation des
Personals • 7
Zu diesem Dokument • 5
Zubehör • 18



Grass GmbH
Bewegungs-Systeme
Grass Platz 1
A 6973 Höchst, Österreich
Tel. +43 (0) 5578 701-0
Fax. +43 (0) 5578 701-59
E-Mail info@grass.eu

www.grass.eu